



Fachverband Biogas eröffnet Hauptstadtbüro

Berlin, 21. September 2007. Der Fachverband Biogas eröffnet am heutigen Freitag sein Hauptstadtbüro in Berlin. Damit steht der größte deutsche Branchenverband für den Bereich Biogas ab sofort mit allen politischen Entscheidungsträgern noch direkter im Kontakt als bislang. In einer Ansprache an die geladenen Gäste aus Politik, Ministerien, Wissenschaft und befreundeten Verbänden drückte der Präsident des Fachverbandes Biogas, Josef Pellmeyer, seine Freude darüber aus, dass nun auch am Ort der politischen Entscheidungen eine Dependence des Fachverbandes vertreten ist. „Es gibt jedoch keinen Grund zu feiern“, sagte Pellmeyer, „da die gesamte deutsche Biogasbranche in der schwersten Krise seit ihrem Bestehen steckt. Angesichts der drastisch gestiegenen Preise für Energiepflanzen zum Einsatz in Biogasanlagen, können diese nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden.“ Viele Anlagen würden in den nächsten Monaten in die Insolvenz laufen, wenn nicht schnell durch eine Änderung im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) die dramatische Diskrepanz zwischen Einsatzstoffkosten und Stromvergütung aufgehoben werde. Noch zugespitzter sei die Situation bei vielen Hersteller- und Zulieferfirmen für Biogasanlagen, so Pellmeyer. Hier sei der Markt für landwirtschaftliche Anlagen im Jahr 2007 fast vollständig zusammengebrochen, weil unter den derzeitigen Bedingungen kein Landwirt mehr in Biogas investiere. Erste insolvente Firmen gebe es bereits, andere hätten schon einen Teil der Mitarbeiter entlassen. Präsident Pellmeyer machte klar, dass die Bonusvergütung für den Einsatz von Nachwachsenden Rohstoffen schnell an die neue Marktsituation bei Agrarrohstoffen angepasst werden müsse, wenn die Politik weiterhin auf Biogas als erneuerbaren und multifunktionalen Energieträger setzen wolle.

Das Büro ist in der Schumannstraße 17 unweit des Deutschen Theaters gelegen und vom Reichstagsgebäude fußläufig in 10 Minuten erreichbar. Die Berliner Mitarbeiter sind Gema Porsche, die das Referat Genehmigung leitet und auch für die Internationalen Kontakte zuständig ist. Neuer Mitarbeiter ist Bastian Olzem, der als Referatsleiter für die politischen Kontakte verantwortliche ist. Zusätzlich wird noch eine Teamassistentin folgen. Frau Porsche war bislang beim Fachverband in der Geschäftsstelle in Freising tätig. Herr Olzem war vier Jahre für die Energiepolitik mit Schwerpunkt Bioenergie beim Deutschen Bauernverband zuständig und zuletzt in der vor Ort Beratung von Landwirten in Energiefragen beim Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband aktiv. Darüber hinaus hat der Fachverband Biogas sein Team auch in der Bundesgeschäftsstelle in Freising erweitert. René Walter ist als Rechtsassessor verantwortlich für das neue Referat Energie und Daniela Reitmeier übernimmt die Leitung des Referates Mitgliederservice. „Mit den Regionalreferenten Otto Körner im Regionalbüro Süd sowie Jörg-Heinrich Scheibe im Regionalbüro Nord

Fachverband Biogas e.V.



beschäftigt der Verband nun insgesamt 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist gut gerüstet für die anstehenden und zukünftigen Herausforderungen an die Biogasbranche,“ resümiert Claudius da Costa Gomez, Geschäftsführer des Fachverband Biogas e.V., die nun erfolgte Neustrukturierung und Aufstockung des Teams.

Der Fachverband Biogas vertritt unter einem Dach die Interessen von rund 2.800 Mitgliedern aus der gesamten Biogasbranche von Betreibern, Hersteller- und Zulieferfirmen bis hin zu Institutionen, Verbänden und Privatpersonen.

Ihre Ansprechpartner für Rückfragen:

Bastian Olzem
Hauptstadtbüro:
Schumannstraße 17
10117 Berlin
Tel.: 030/27 58 179-0
Fax: 030/27 58 179-29
E-Mail: olzem@biogas.org, berlin@biogas.org

oder

Andrea Horbelt
Tel.: 08161/984663
E-Mail: ho@biogas.org

Der Fachverband Biogas e.V. ist mit knapp 3.000 Mitgliedern die deutsche Interessenvertretung der Biogas-Branche. Er vereint Betreiber, Planer und Anlagenbauer.